



Quelle: OceanProd – stock.adobe.com

Krankenkassen nutzen vor allem Facebook und YouTube

Facebook und YouTube sind unter den Krankenkassen die beliebtesten Plattformen, zeigt die „Studie Social Media-Performance Krankenkassen 2020“ von research tools.

Von den untersuchten Krankenkassen nutzen 83 Prozent das Netzwerk Facebook, ebenso viele verfügen über einen eigenen YouTube-Kanal.

Ungefähr die Hälfte der Anbieter ist auf den Plattformen Instagram und Twitter aktiv – unabhängig davon, ob man nach Maximieren in den Dimensionen Fans, Postings, Interaktionen oder Likes sucht.

Im Gesamtranking zeigen die zehn führenden Krankenkassen, dass sie auf allen vier analysierten Plattformen präsent und erfolgreich sind.

Facebook & Instagram viel genutzt

In Facebook ist die Techniker Krankenkasse sehr präsent, sie führt in zahlreichen Kategorien das Feld an. Auf Instagram steht, gemessen an der Anzahl Postings, die DAK Gesundheit klar an der Spitze. Zudem generiert die DAK mit ihren über 20.000 Abonnenten die höchste Anzahl an Interaktionen mit rund 60.000 Kommentaren, Reaktionen oder Shares.

Twitter auf letztem Platz

Von den vier analysierten Plattformen ist Twitter diejenige mit dem geringsten Nutzungsgrad bei den Krankenkassen. In der Kommunikation zeigt sich auf dieser Plattform mit

durchschnittlich mehr als fünf Tweets pro Tag die DAK Gesundheit am aktivsten.

TK mit Videos meiste Interaktion

Die untersuchten Krankenkassen veröffentlichen im Schnitt 11,2 Videos im Analysezeitraum von zwölf Monaten, also etwa ein Video pro Monat und Kasse. In der Summe ergibt das 854 YouTube-Videos.

Vor allem die Techniker Krankenkasse zeigt auf dieser Plattform starke Präsenz. Mit ihren rund 100 Videos generiert sie die mit Abstand höchste Anzahl an Interaktionen. Das erfolgreichste Krankenkassenvideo „Vermeide diese Fehler nach dem Sport“ mit knapp 8.000 Likes und über 300.000 Aufrufen stammt ebenfalls von der TK aus der Dr. Johannes Wimmer-Reihe.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4919166/krankenkassen-nutzen-vor-allem-facebook-und-youtube/>